



MICHELSTADT

Der  
Planetenweg  
in Vielbrunn



## Planetenwege

Ein "Planetenweg" ist eine besondere Art eines Wanderweges, bei dem entlang der Wanderwegstrecke ein maßstabgerecht verkleinertes Modell unseres Sonnensystems dargestellt wird.

Ein häufig verwendeter Maßstab bei Planetenwegen ist 1 : 1 Milliarde, wobei die Sonne dann einen Durchmesser von 1,39 Meter, der Merkur einen Durchmesser von ca. 5 Millimeter und die Erde einen Durchmesser von ca. 13 Millimeter aufweisen. Der Abstand Sonne bis zum sonnennächsten Planeten, dem Merkur, beträgt 58 Meter, der zum entferntesten Planeten unseres Sonnensystems, dem Neptun, beträgt dann immerhin ca. 4,5 Kilometer.

## PEW in Vielbrunn

Der Vielbrunner Planeten- und Erdzeitalter-Weg (PEW) zeichnet sich gegenüber vielen anderen Planetenwegen durch eine Reihe von Besonderheiten aus.

Er ist gekennzeichnet durch seine barrierefreie, asphaltierte, vergleichsweise kurze und leicht begehbare Wegstrecke von nur 787 Metern, die durch eine reizvolle Landschaft führt.

Zum besseren Verständnis für den Wanderer/Betrachter wurden zwei unterschiedliche Maßstäbe für a) zum einen den Abstand zwischen den Himmelskörpern und b) zum anderen der Größe der einzelnen Himmelskörper gewählt. Damit ist neben dem direkten Sichtkontakt zwischen den jeweils benachbarten Planetenmodellen deren relativer Abstand zueinander deutlich erkennbar.



Sonnenskulptur des Vielbrunner Planetenweges an der Wetterstation des Deutschen Wetterdienstes

Darüber hinaus sind die Größen der einzelnen Planetenmodell-Körper beim PEW "begreif"-bar und lassen einen anschaulichen Vergleich mit der 2,85 Meter im Durchmesser messenden Sonnenskulptur zu. Vom Standort der Sonnenskulptur, die sich auf dem Gelände des Deutschen Wetterdienstes befindet, erfaßt der Wanderer mit einem Blick die Planeten-Modelle von Merkur, Venus, Erde und Mars (die "inneren" Gesteins-Planeten unseres Sonnensystems) und den Jupiter (den ersten Vertreter der riesigen "äußeren" Gas-Planeten unseres Sonnensystems). Die wesentlich größeren Abstände der nachfolgenden Planeten-Modelle von Saturn, Uranus und Neptun vermitteln dem Wanderer ein Gefühl für die riesigen Entfernungen der Himmelskörper zueinander und zur Sonne draußen im Weltraum.



Sonnenskulptur des Vielbrunner Planetenweges

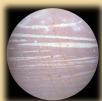
## Die Sonnen-Skulptur

Der Vielbrunner Planetenweg startet an der großen Sonnenskulptur. Dies ist eine Stahlkonstruktion bestehend aus einem 8x60mm-Flacheisenreif, der über 16 Stück Stahlstreben mit der Nabe verspannt ist. Die Nabe ist als "kleine" Sonne ausgeführt und korrespondiert in ihrem Durchmesser mit dem Entfernungs-Maßstab der Planetenabstände. 48 Stück bis zu 30 Zentimeter lange Flammen ("Sonnenzungen") züngeln vom Stahlreif nach außen und symbolisieren das brodelnde Inferno auf der Sonnenoberfläche.

Die Sonnenskulptur steht als Symbol für unsere Sonne, die als energiespendender Fusionsreaktor mit 1,4 Millionen Kilometer Durchmesser Zentrum unseres Sonnensystems ist und 99,86% der Gesamtmasse aller darin befindlichen Himmelskörper in sich vereint. Unglaubliche 4 Millionen Tonnen Wasserstoff verschmelzen seit 4 Milliarden Jahren in jeder Sekunde zu Helium. Der dabei auftretende Massendefekt wird als pure Energie nach allen Richtungen ins All geschleudert - und das, wie die Wissenschaftler berechnen, voraussichtlich noch weitere 5 Milliarden Jahre lang.

## Die Planetenmodelle

In dem gleichen Größen-Maßstab wie die Sonnenskulptur sind die Modelle für die acht Planeten unseres Sonnensystems gefertigt. Zur Unterscheidung der vier "inneren" Gesteins-Planeten von den vier "äußeren" Gas-Planeten sind diese aus Messing, bzw. aus Sandstein hergestellt. Als Basis für die einzelnen Planetenkugeln werden unterschiedlich große Sandstein-Findlinge aus der Region um Vielbrunn verwendet. Die Wolkenstrukturen, die auf den realen Gas-Planeten mittels Teleskop zu beobachten sind, werden durch die Maserung in den speziell hergestellten Sandsteinkugeln symbolisiert. Und die jeweilige Neigung der Rotationsachse der Gasplaneten ist bei ihrer Montage auf den Sandstein-Findlingen korrekt berücksichtigt.



Planeten-Modelle: links "innere" Planeten, rechts Beispiel für "äußere" Planeten

Die mit bloßem Auge am Nachthimmel sichtbaren Planeten Merkur, Venus, Mars, Jupiter und Saturn - die sog. "Wandelsterne" - waren schon im Altertum bekannt. Von den Griechen wurden sie nach Göttern der griechischen Mythologie, von den Römern dann nach Göttern der römischen Mythologie benannt. Die 1781 und 1846 entdeckten Planeten Uranus und Neptun sowie der 1930 entdeckte Pluto (seit 2006 ein Zwergplanet) wurden aus traditionellen Gründen in gleicher Weise benannt und haben ihre Namen bis heute behalten.

Astronomisch-physikalische Daten zu den einzelnen Planeten sind an den jeweiligen Basissteinen in Form einer kleinen Tabelle zusammen mit einem Größenvergleich zur Sonne und untereinander angegeben.



Viele weitere Detailangaben findet man in den beiden informativen Wegbeschreibungs-Flyern (Teil 1 und 2): "Eine Wanderung durch Raum und Zeit".

## Weitere Möglichkeiten

Ausgehend vom PEW-Planetenweg ergeben sich weitere Wanderwege um, und Einkehrmöglichkeiten in Vielbrunn.

## Die Planeten unserer Sonne



Graphik: "JALVA, Bernettler"; www.astronomie.info

| Planet  | mittl. Entfernung von der Sonne | Entfernung vom Sonnenmodell | Planeten-Modell-Durchmesser |
|---------|---------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| Merkur  | 58 Mio km                       | 11 m                        | 10 mm                       |
| Venus   | 108 Mio km                      | 18 m                        | 25 mm                       |
| Erde    | 150 Mio km                      | 26 m                        | 26 mm                       |
| Mars    | 228 Mio km                      | 40 m                        | 14 mm                       |
| Jupiter | 779 Mio km                      | 176 m                       | 300 mm                      |
| Saturn  | 1.432 Mio km                    | 261 m                       | 247 mm                      |
| Uranus  | 2.884 Mio km                    | 531 m                       | 105 mm                      |
| Neptun  | 4.509 Mio km                    | 787 m                       | 102 mm                      |

(Sonne: 2850 mm)

### Anfahrt

Von Michelstadt fahren Sie die B47 in Richtung Amorbach/Miltenberg, passieren Eulbach, biegen nach links auf die L3349, dann rechts auf die L3318 nach Vielbrunn. Fahren Sie in den Ort und biegen an der großen Rechtskurve nach links in die Römerstrasse, dann rechts in den Hegweg ein. Nach kurzer Fahrt sehen Sie die große Sonnenskulptur, den Startpunkt des Planeten- und Erdzeitalterweges.



Gästeinformation Michelstadt, Marktplatz 1, 64720 Michelstadt  
 Telefon: 0049-6061-97941-10, E-Mail: [touristik@michelstadt.de](mailto:touristik@michelstadt.de)  
 Führungen sind auf Wunsch nach Vereinbarung möglich  
 Für weitergehende Informationen: B.Christ; [pew-cb@gmx.de](mailto:pew-cb@gmx.de)